

Sehr geehrter Herr Freund,

vielen Dank für Ihre Anfrage. Auch uns ist die Belastung durch den Fluglärm sehr bewusst und auch einige unserer Parteimitglieder leiden unter dem nächtlichen Lärm. Wir hatten die Absicht dieses Thema auch im Wahlprogramm mit der Forderung nach einem Nachtflugverbot zu adressieren, haben uns aber nach der Entscheidung des Petitionsausschusses dagegen entschieden, da wir die noch verbliebenen Möglichkeiten der politischen Einflussnahme aktuell nicht realistisch abschätzen können und wir einsehen mussten, dass wir als Ehrenamtler im Augenblick nicht genügend Kapazitäten und Wissen haben um der Komplexität und den vielen verschiedenen Interessen gerecht zu werden. Deshalb haben wir uns in unserem Wahlprogramm nicht geäußert. (<https://voltdeutschland.org/rheinberg/programm/wahlprogramm-bergisch-gladbach> )

Grundsätzlich glauben wir:

Alle betroffenen Kommunen sollten sich zusammenschließen und gemeinsam ein Nachtflugverbot beim Land fordern.

Falls das auf Grund des überragenden Interesses des Bundes nicht möglich ist, könnten wir uns folgende Kompromisse vorstellen:

- Nur Landungen von Frachtmaschinen
- Kein Starts in der Nacht, auch keine Regierungsflieger
- Keine Passagierflüge in der Nacht weder Starts noch Landungen
- Nachts nur vergleichsweise leise Maschinen einsetzen
- Abweichung von den vorgesehenen Flugrouten empfindlich sanktionieren
- Nachtflüge von allen deutschen Flughäfen erlauben um die Belastung besser zu verteilen
- Ihre Forderung nach der Erstellung eines verbindlichen und überprüfbaren Lärminderungskonzepts übernehmen wir gerne.

Sie können sicher sein das wir dieses Thema sehr ernst nehmen und uns für ein generelles Nachtflugverbot einsetzen werden. Realistische Chancen dafür sehen wir aktuell aber weniger, da der Bund ein überragendes Interesse an den nächtlichen Frachtflügen in Köln und Leipzig angezeigt hat.

Zur Vertiefung dieser Problematik würden wir Sie bzw. Vertreter ihrer Vereine gerne zu einem gemeinsamen Gespräch einladen. Wir sind sicher das Sie uns Perspektiven und Fakten nennen können die uns bisher unbekannt sind.

Als freiberuflicher Mediator glaube ich übrigens, dass eine große angelegte Professionelle Mediation mit allen Beteiligten Parteien durchaus Erfolgsversprechend ist.

Lila Grüße aus Bensberg

